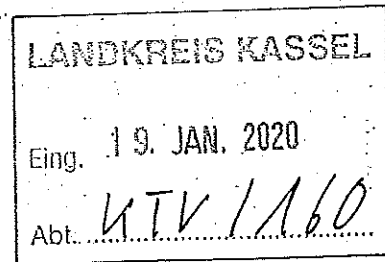


Vorschlag für einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von

...
...
...
...



Bündnis90/Die Grünen

im Kreistag des Landkreises Kassel zum Haushalt 2020.

Beschluss

Der Landkreis Kassel ist bereits seit mehreren Jahren im Klimaschutz aktiv und fördert den Einsatz Erneuerbarer Energien. Mit dem Klimaschutzziel 100% Erneuerbare Energien und weiteren einzelnen Maßnahmen wurden bereits in der Vergangenheit wichtige Schritte unternommen, durch die der Landkreis nicht zuletzt auch eine Vorbildfunktion wahrgenommen hat.

Da die Erreichung der Pariser Klimaziele akut gefährdet ist, setzt sich der Kreistag des Landkreises Kassel zum Ziel, Maßnahmen des Klimaschutzes früher als bisher angesetzt zu erreichen. Hierzu beschließt der Kreistag folgende Maßnahmen:

I Klimaschutz-Aktionsprogramm

Der Kreistag beschließt als Klimaschutz-Aktionsprogramm die nachstehenden Punkte zur Erledigung bis 2025 und beauftragt den Kreisausschuss,

- ① mit der konsequenten Umsetzung des Programms.
- ② dem Kreistag bis zur ersten Kreistagssitzung nach der Sommerpause 2020 Vorschläge zur künftigen Zusammensetzung und Aufgabenbeschreibung des Klimaschutzbeirates vorzulegen, die der Zielsetzung einer kontinuierlichen Validierung und Begleitung aller Klimaschutzmaßnahmen gerecht wird. Instrumente für diese kontinuierliche Validierung und Begleitung der Umsetzung des Aktionsplans sind ggf. auch unter Hinzuziehung von unabhängigen, externen Fachleuten zu entwickeln:

I.1 Mobilität

- ③ Steigerung des E-Mobil-Anteils bei den Dienstwagen auf 40% bis 2025
- ④ Entwicklung einer nachhaltigen Dienstreiserichtlinie mit dem Ziel der Emissionsreduktion und Erfassung der Emissionen aller Dienstreisen.
- ⑤ Der Landkreis überprüft alle Angebote/Maßnahmen auf die Möglichkeit zur Vermeidung von bisher erforderlichen Reisen von Beschäftigten und Besuchern. Dazu bietet der Kreis besonders durch die Digitalisierung alternative Angebote für Bürgerinnen und Bürger sowie

Mitarbeitende an (z.B. Weiterentwicklung E-Government, Video-Konferenzen, Steigerung der Zahl von Homeoffice-Arbeitsplätzen).

6

konsequente Stärkung des ÖPNV, flächendeckende Weiterentwicklung des Angebotes im Schienenpersonen- und Güterverkehr sowie des Bus- und Rufbusangebotes

7

Einführung eines Lastenrad-Verleihsystems für den Landkreis Kassel.

8

Steigerung des Anteils des Radverkehrs am gesamten Mobilitätsaufkommen im Landkreis; Ziel bis 2030 ist ein Anteil von mehr als 8%.

9

Einführung eines verbundweiten NVV-Tickets für alle Mitarbeitenden der Kreisverwaltung.

10

Modellprojekt Einsatz von Bussen mit alternativen Antriebsmethoden wie Wasserstoffantrieb.

11

Förderung der Bildung von Fahrgemeinschaften, etwa über Pendlerportale.

12

Erstellung eines Radverkehrsplans

1.2 Energie-Effizienz

13

Der Landkreis führt eine sukzessive energetische Sanierungen aller seiner Verwaltungsliegenschaften durch. Ziel ist es, dies bis 2030 vollendet zu haben.

14

Die Planung zukünftiger Neubauten in Zuständigkeit des Landkreises Kassel orientiert sich am Passivhausstandard; es werden bevorzugt nachhaltige Baumaterialien eingesetzt.

15

Der Landkreis setzt bei allen Beleuchtungs-Neuanlagen, -Ersatzanlagen und Reparaturen auf LED-Technik oder vgl. effiziente Technik.

16

Der Landkreis setzt energieeffiziente IT-Technik und Drucker ein und betreibt seine zentralen Rechner energieeffizient und mit nachhaltigen Energien (ggf. auch mit Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung).

17

Der Landkreis ersetzt elektrische Geräte zukünftig nur noch durch energieeffiziente Geräte und tauscht sehr große Energieverbraucher zeitnah aus.

18

Der Landkreis setzt ab 2020 nur noch Wärmeerzeugungsanlagen mit erneuerbaren Energiequellen bzw. mit Kraft-Wärme-Kopplung als Ersatzanlagen für erneuerungsbedürftige Heizungsanlagen bzw. für Neuanlagen in eigenen Gebäuden ein. Eine mögliche Kooperation, insbesondere mit anderen kommunalen Partnern oder auch Unternehmen wird dabei angestrebt und parallele Investitionen zu vermeiden und gemeinsam Effizienzgewinne erzielen zu können.

19

Der Landkreis unterstützt nutzerspezifische Ressourceneinsparungen (z.B. Energie, Wasser, Abfall) seiner Mitarbeitenden in den Verwaltungsliegenschaften und von Menschen in Schulen durch ein Einsparungsbeteiligungsprogramm.

20

Erweiterung der Photovoltaik-Anlagen auf Kreisliegenschaften

21

Prüfung eines Energiespar-Contractings mit geeigneten Vertragspartnern.

I.3 Arbeit und Organisation der Kreisverwaltung

- 22 Die Dienstanweisung zum Vergabewesen in der Kreisverwaltung integriert die Ziele in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz als zentrale Anforderung bei allen Beschaffungen und Vorhaben.
- 23 Einrichtung einer Steuerungsgruppe Klimaschutz in der Kreisverwaltung, die für die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen der Kreisverwaltung sorgt.
- 24 Integration des Klimaschutz-Managements zur Umsetzung der genannten Ziele.
- 25 Der Landkreis informiert bzw. schult alle seine Mitarbeiter über Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen am Arbeitsplatz.
- 26 Weiterentwicklung des Klimaschutz-Berichts zu einer vollwertigen CO₂-Bilanz
- 27 Der Landkreis setzt nur noch nachhaltiges Papier ein, lässt ausschließlich klimaneutral drucken und reduziert individuelle Arbeitsplatzdrucker auf das absolut notwendige Maß.
- 28 Der Landkreis versendet möglichst wenige Briefe und Pakete und diese klimaneutral.
- 29 Erhalt und verstärkte Anpflanzung von Laubbäumen auf den kreiseigenen Liegenschaften
- 30 Der Landkreis untersucht seine eigenen Förderangebote und verstärkt energieeffiziente und nachhaltige Aspekte.
- 31 Der Landkreis setzt sich bei den Unternehmen, an denen er beteiligt ist, verstärkt für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ein.
- 32 Für das Haushaltsjahr 2020 werden für die zur Umsetzung der Punkte aus diesem Plan 200.000 € als Anlauf und Planungskosten bereitgestellt. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ab dem Haushalt 2021 die zur Umsetzung dieses Plans notwendigen Mittel in den Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung in seinem Entwurf einzuplanen.

II Klimaschutz in Kooperation

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, nachfolgende Ansätze zu kooperativem Klimaschutz umzusetzen:

- 33 1. Der Landkreis startet gemeinsam mit dem heimischen Handwerk (Heizung, Sanitär, Klima, Schornsteinfeger etc.) eine Klimaschutzkampagne, bei der die privaten Besitzer von Heizungsanlagen über die Möglichkeiten zur Umrüstung und Erneuerung der Anlagen und entsprechende Förderprogramme hingewiesen werden. Dies erscheint insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten Maßnahmen auf Bundesebene (Klimapaket) sinnvoll.
- 34 2. Der Landkreis startet gemeinsam mit dem heimischen KFz-Gewerbe und anderen interessierten Unternehmen (z.B. Fahrradwerkstatt) eine Veranstaltungsreihe „Tag der klimafreundlichen Mobilität“. Dabei sollen klimafreundliche und nachhaltige Mobilitätslösungen präsentiert und die Bürger über neue technische Entwicklungen informiert werden.
- 35 3. Gemeinsam mit den Waldbesitzern der Region, den zuständigen Forstämtern von Hessenforst und den Forstunternehmen soll geprüft werden, wie die aktuellen Trockenschäden im Wald zu Nachpflanzungen von resistenteren Baumarten genutzt werden können. Gemeinsame (kostengünstige) Bestellungen von Pflanzen können hier ebenso hilfreich sein wie eine umfangreiche und qualitativ hochwertige Beratung der Waldbesitzer.

Begründung

Es besteht Einigkeit über die Notwendigkeit, den Klimaschutz stärker in das Zentrum unseres Handelns zu bringen und uns daran verstärkt zu orientieren.

Neben übergeordneten Zielvorgaben sehen die Antragssteller die Notwendigkeit, konkrete Maßnahmen zu starten, die dem Klimaschutz dienen und gleichzeitig in der konkreten Einfluss- und Entscheidungssphäre des Landkreises liegen.

Dabei sollen die Maßnahmen in ihrer Reihenfolge und ihrem jeweiligen konkreten Umfang nicht vorab festgelegt werden. Vielmehr soll im aktuellen Verwaltungshandeln jeweils die optimale Umsetzung, auch unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz, gewählt werden.

Die Bereitstellung eventuell benötigter Finanzmittel oder benötigten Personals erfolgt in den jeweiligen Haushaltsplänen.

Darüber hinaus sollen in Kooperation mit anderen Akteuren weitere Klimaschutzmaßnahmen angegangen werden, die nicht vom Landkreis alleine umgesetzt werden können.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

TOP 13 Antrag lfd. Nr.: 36.

DIE LINKE.

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 - 21
34117 Kassel

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel	
LANDKREIS KASSEL	
Eing.	20. JAN. 2020
Abt.	KTV/160

Dr. Christian Knoche
Klaus Albrecht
Dr. Stephanie Knoche

Markt 4
34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 - 5541
Telefax: 05671 -40278

Vorab per Telefax: 0561-1003-490081

Hofgeismar, den 20.01.2020

Haushaltsänderungsantrag zur Kreistagssitzung am 17.02.2020

Betr. Produktbereich 42 Sport
Sanierung der kreiseigenen Kunstrasenplätze in
Baunatal (Erich-Kästner-Schule), Hofgeismar (GHS) und
Bad Emstal (Christine-Brückner-Schule)

Beschlussvorschlag:

1. Die kreiseigenen Kunstrasenplätze in Baunatal (Erich-Kästner-Schule), in Baunatal (Gustav-Heinemann-Schule) und in Bad Emstal (Christine-Brückner-Schule) werden im Haushaltsjahr 2020 saniert. Das dort befindliche Gummigranulat Polytan BionPro ist vollständig zu entfernen und durch handelsüblichen Naturrasen zu ersetzen.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 250.000 € pro Rasenplatz werden in den Haushalt 2020 eingestellt.
3. Der Kreisausschuß wird beauftragt, beim DFB wird ein Sanierungskostenzuschuß zu beantragen.

Begründung:

Generationen von Schulkindern haben Sport auf herkömmlichen Rasenplätzen betrieben. Diese Zustände sollten aus umweltpolitischen Gründen wiederhergestellt werden. Durch die Verwehung des derzeit eingestreuten Gummigranulats gelangt eine bedenklich hohe Menge von primärem Mikroplastik in die Umwelt. Die EU-Kommission hat die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) beauftragt, Maßnahmen zu entwickeln, den Einriss von Mikroplastik künftig zu verhindern. Die ECHA empfiehlt ein Verbot ab 2022. Das Verbot wird auch das Kunstrasen-Granulat betreffen. Daran sollte sich der Landkreis tunlichst halten.

Dr. Christian Knoche
Kreistagsfraktion

DIE LINKE.



TOP 13 Antrag lfd. Nr.: 37.

DIE LINKE.

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 - 21
34117 Kassel

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel
LANDKREIS KASSEL
Eing. 20. JAN. 2020
UTV/160

Dr. Christian Knoche
Klaus Albrecht
Dr. Stephanie Knoche

Markt 4
34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 - 5541
Telefax: 05671 -40278

Vorab per Telefax: 0561-1003-490084

Hofgeismar, den 20.01.2020

Haushaltsänderungsantrag zur Kreistagssitzung am 17.02.2020
Betr. Strategische Entwicklungsziele
Erweiterung Ziel 5.5. (Klimaschutz)

Beschlussvorschlag:

Das Entwicklungsziel 5.5. (Klimaschutz) wird wie folgt erweitert:

„Der Landkreis Kassel bekennt sich insbesondere zu einer umfassenden und konsequenten Transformation des Energiesystem in Nordhessen (Förderung erneuerbaren Energien) und setzt sich dafür ein, daß die vom Landkreis unterzeichnete Charta der Energiewende Nordhessen aktiv umgesetzt und durch geeignete Klimaschutzmaßnahmen fortlaufend erfüllt wird“.

Begründung:

Konsequenz aus dem Beschluß des Kreistages vom 30.10.2019
(Unterzeichnung der Charta Energiewende Nordhessen).
Weitere Begründung erfolgt mündlich.

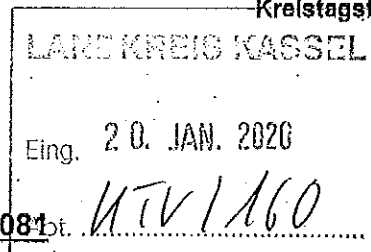
Dr. Christian Knoche
Kreistagsfraktion

DIE LINKE.



TOP 13 Antrag lfd. Nr.: 38.**DIE LINKE.**

Herrn Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 – 21
 34117 Kassel



Dr. Christian Knoche
 Klaus Albrecht
 Dr. Stephanie Knoche

Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Vorab per Telefax: 0561-1003-490081

Hofgeismar, den 20.01.2020

Haushaltsänderungsantrag zur Kreistagssitzung am 17.02.2020
 Betr. Produktbereich 57.5710.01 „Wirtschaftsförderung“
 Begrenzung der Zuschüsse auf 80% für die Flughafen GmbH Kassel

Beschlussvorschlag:

Die (verlorenen) Zuschüsse für die Flughafen GmbH Kassel werden im Haushaltsjahr 2020 auf 80 % der bislang eingestellten Mittel begrenzt.

Im Haushaltsjahr 2020 werden statt der vorgesehenen 1.220.000 € „nur“ noch 976.000 € eingestellt.

Im nächsten Haushaltsjahr erfolgt eine weitere Reduzierung um 20%.

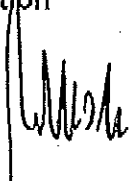
Begründung:

Der Flughafen Kassel-Calden sollte zum Verkehrslandesplatz umgewandelt werden (Position der Fraktionen Die Linke im Landkreis Kassel, in der Stadt Kassel und im Hess. Landtag). Zumindest aber sollte der „schwarz-grüne“ Koalitionsvertrag auf Landesebene Maßstab einer deutlichen Kostenreduzierung auf Kreisebene werden.

Weitere Begründung gerne mündlich.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.



TOP 13 Antrag lfd. Nr.: 39.

DIE LINKE.

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 – 21
34117 Kassel

Vorab per Telefax: 0561-1003-490081

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel

LANDKREIS KASSEL

Eing. 20. JAN. 2020

Abt. UTV/160

Dr. Christian Knoche
Klaus Albrecht
Dr. Stephanie Knoche

Markt 4
34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 - 5541
Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 20.01.2020

Haushaltsbegleit Antrag zur Kreistagssitzung am 17.02.2020

Betr. Produkt 12.1220.03 Kfz.-Zulassung

Maßnahmen zur Verkürzung der Wartezeiten bei der Kfz.-Zulassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuß wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Stadt Kassel durch intensive Schulungen der MitarbeiterInnen der Kfz.-Zulassungsstellen der Stadt und des Landkreises Kassel zu erreichen, dass die Wartezeiten für die Kfz.-Zulassung deutlich reduziert werden. Erforderlichenfalls wird mehr Personal eingesetzt.

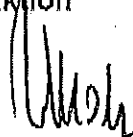
An den Kosten der Schulungen hat sich die Stadt Kassel zur Hälfte zu beteiligen.

Begründung:

Die Wartezeiten für eine gewöhnliche Kfz.-Zulassung, -Ummeldung oder -Abmeldung liegen mitunter bei 2 Stunden und mehr. Die Betroffenen müssen sich häufig einen Tag Urlaub nehmen, um das umständliche Verwaltungsprocedere zeitlich zu schaffen. Modernes Verwaltungshandeln ist Dienstleistung und sollte bei diesem Produkt deutlich verbessert werden.

Dr. Christian Knoche
Kreistagsfraktion

DIE LINKE.



TOP 13 Antrag lfd. Nr.: 40.

DIE LINKE.

Herrn Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 - 21
 34117 Kassel

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel

LANDKREIS KASSEL	
Eing.	20. JAN. 2020
Abt.	UTV/160

Dr. Christian Knoche
 Klaus Albrecht
 Dr. Stephanle Knoche

Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Vorab per Telefax: 0561-1003-490081

Hofgeismar, den 20.01.2020

Haushaltsänderungsantrag zur Kreistagssitzung am 17.02.2020
Betr. Produktbereich 54.5480.01: Förderung des Radverkehrs
Anschaffung von Fahrradabstellplätzen und Stellplätzen für Scooter

Beschlussvorschlag:

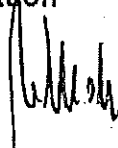
1. Für die Schulen im Landkreises Kassel werden im Haushaltsjahr 2020 die zusätzlich benötigten 710 Fahrradabstellplätze sowie die 513 zusätzlichen Stellplätze für Scooter eingerichtet. Sofern die Schulleitungen eine zusätzliche Überdachung für notwendig erachten, sind auch diese im Jahr 2020 zu installieren und fertig zu stellen.
2. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 350.200 € werden im Haushalt 2020 bereit gestellt.
3. Der Kreisausschuß wird beauftragt, zur Umsetzung der Maßnahme bei dem Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz einen Förderungsantrag gemäß Förderprogramm für Klimaschutz und Klimaanpassungsprojekte zu stellen (Förderquote bis zu 70% und Erhöhung für Klima-Kommunen auf bis zu 90%)

Begründung:

Gemäß Prüfergebnis des Immobilienmanagements aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 19.09.2019 (TOP 14) fehlen an den Schulstandorten im Landkreis 710 Fahrradabstellplätze und 513 Abstellplätze für Kinderroller (Scooter). Dem Wirtschaftsausschuß wurde am 28.11.2019 entsprechend berichtet. Zur Förderung des Radverkehrs im Landkreis und als Maßnahme des Klimaschutzes sollte diesem Bedarf im Haushaltsjahr 2020 Rechnung getragen werden. Eine fast vollständige Gegenfinanzierung kann sich bei rechtzeitiger Antragstellung aus dem Landesförderprogramm für Klimaschutz und Klimaanpassungsprojekte ergeben.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.



TOP 13 Antrag lfd. Nr.: 41.

DIE LINKE.

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 – 21
34117 Kassel

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel

LANDKREIS KASSEL	
Eing.	20. JAN. 2020
Abt.	UTV/160

Dr. Christian Knoche
Klaus Albrecht
Dr. Stephanie Knoche

Markt 4
34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 - 5541
Telefax: 05671 -40278

Verab. per Telefax: 0561-1003-490081

Hofgeismar, den 20.01.2020

Haushaltsänderungsantrag zur Kreistagsitzung am 17.02.2020

Betr. Produktbereich 52.5220.01; Wohnbauförderung

Beauftragung eines externen Planungsbüros zur Gründung einer gemeinnützigen kommunalen Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Kassel

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuß möge ein externes Planungsbüro beauftragen, zeitnah im Jahr 2020 die Gründung einer gemeinnützigen kommunalen Wohnungsbaugesellschaft zu erarbeiten und mit Beschlußreife spätestens bis zur Kreistagsitzung im September 2020 vorzubereiten.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von vorläufig 220.000 € werden in den Haushalt 2020 eingestellt.

Begründung:

Bereits am 11.05.2017 wurde im Kreistag unter TOP 17 mehrheitlich der Prüfauftrag beschlossen, ob und unter welchen Bedingungen auf Landkreisebene eine Wohnungsbaugesellschaft zur Schaffung sozialen Wohnraums gegründet werden kann. Der Bericht liegt längst vor. Es besteht ein hoher Bedarf an Sozialwohnungen in Bad Ernstal, Baunatal, Espenau, Fuldaatal, Habichtswald, Helsa, Hofgeismar, Kaufungen, Liebenau, Lohfelden, Naumburg, Niestetal, Vellmar und Zierenberg. Die Kommunen im Landkreis haben mehrheitlich ein hohes Interesse an der Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis. Nun sollte rasch gehandelt werden, um den ständig steigenden Mietpreisen auch im Landkreis Kassel und der hohen Mietbelastungsquote entgegen zu steuern. Zur schnelleren Umsetzung bietet sich die Beauftragung eines externen Planungsbüros an.

Dr. Christian Knoche
Kreistagsfraktion

DIE LINKE.

